

JEFF LEMIRE DUSTIN NGUYEN

# ASCENDER

Band 3  
Der digitale Magier



SPLITTER

# ASCENDER

BAND 3: DER DIGITALE MAGIER

SPLITTER

# **SPLITTER**

**WWW.SPLITTER-VERLAG.DE**

Auflage 03/2021

© Splitter Verlag GmbH & Co. KG · Bielefeld 2020

Aus dem amerikanischen Englisch von Bernd Kronsbein

ASCENDER VOLUME THREE: THE DIGITAL MAGE

Copyright © 171 Studios, Inc and Dustin Nguyen. All rights reserved.

Redaktion: Sven Jachmann, Aylin Kuhls · Lettering: Stephan Kempers

Covergestaltung: Malena Bahro · Herstellung: Horst Gotta

ISBN (PDF): 978-3-96219-654-7

ISBN der Printausgabe: 978-3-96219-376-8

Weitere Infos und den Newsletter zu unserem Verlagsprogramm unter:

**[www.splitter-verlag.de](http://www.splitter-verlag.de)**



»Ich war beim Ende dabei, als die großen Maschinen kamen.

»Ich war da, als sie mit ihren Händen winkten und alle kleinen Maschinen verschwanden.

»Natürlich wusste ich das damals nicht. Ich hatte einfach nur die Hosen voll, so wie alle anderen.

»Ich wusste nicht, was ich tun sollte. Daher nutzte ich das bisschen Magie, das ich in meinen alten Knochen hatte, um so weit wie möglich wegzukommen.

»Und meinen einzigen Freund nahm ich mit.

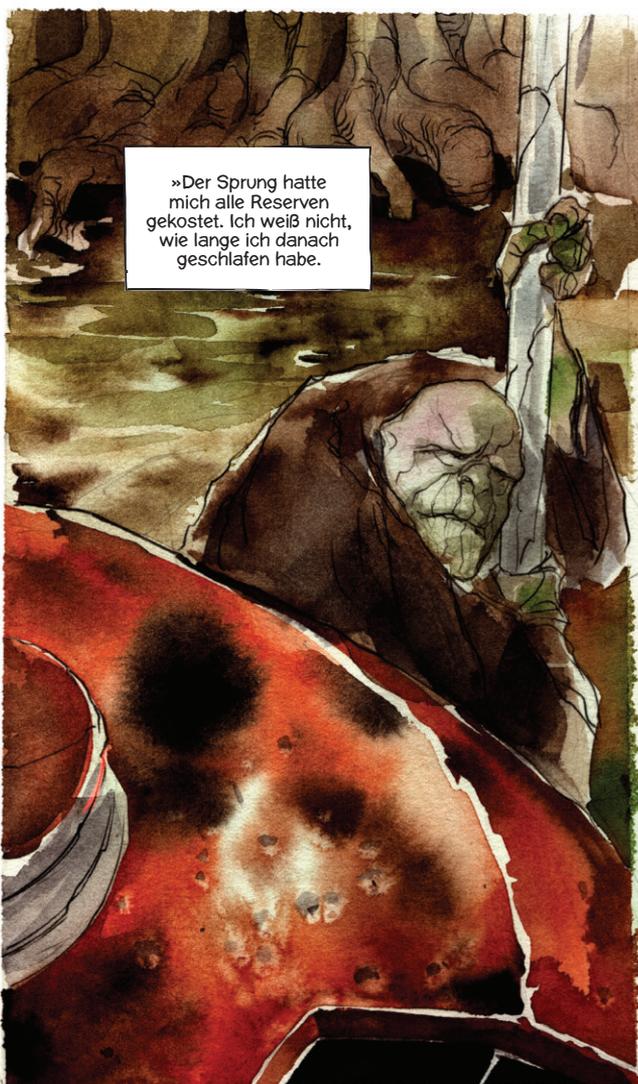
»Damals war mir das nicht klar, aber meine magische Teleportation muss irgendwie verhindert haben, dass der große Kerl auch dort gelandet ist, wohin die Descender alle anderen Bots geschickt haben.«





»Ich habe damals nicht wirklich darüber nachgedacht, wohin unser Sprung gehen sollte, also hat uns mein altes Hirn dorthin transportiert, wo ich die letzten 30 Jahre meines Lebens verbracht hatte. Nach Woch.

»Auf diesem Planeten hatte ich den großen Kerl kennengelernt, und dort landeten wir, als der Rest des Universums auf den Arsch fiel.



»Der Sprung hatte mich alle Reserven gekostet. Ich weiß nicht, wie lange ich danach geschlafen habe.



»... aber Bohrer wachte über mich.



»Ich wusste, dass sich etwas verändert hatte. Ich spürte es. Etwas Altes war erwacht. Die Magie, die ich immer nur im Geheimen praktiziert hatte... lag nun in der Luft. Sie versteckte sich nicht mehr.«

»Und das galt  
auch für die  
Vampire.



»Die verdammten Blutsauger hatten  
Äonen unter der Erde gehaust.  
Und als sie nun emporkamen...  
waren sie hungrig.

»Ich verdanke mein  
Leben nur dem  
großen Kerl.«



»Wir konnten nicht auf Woch bleiben. Der Planet war zu klein, und es gab zu wenig Verstecke. Denn genau das taten wir in den nächsten zehn Jahren. Wir versteckten uns. Vor den Vampiren, Mutters schwarzer Magie und vor den Technik-Jägern.

»Mithilfe eines Tarnzaubers gelang es mir, uns an Bord eines der letzten Umsiedlungsschiffe zu schmuggeln, bevor die Miliz auch den letzten Rest des UGCs ausschaltete.



»Ich weiß nicht, warum wir uns für Sampson entschieden. Etwas gab mir das Gefühl, dass wir dort gebraucht würden.

»Und dort blieben wir.



»Eines Nachts, vor etwa drei Monaten, hatte ich eine Vision. Magie kommt immer dann, wenn man sie am wenigsten erwartet...

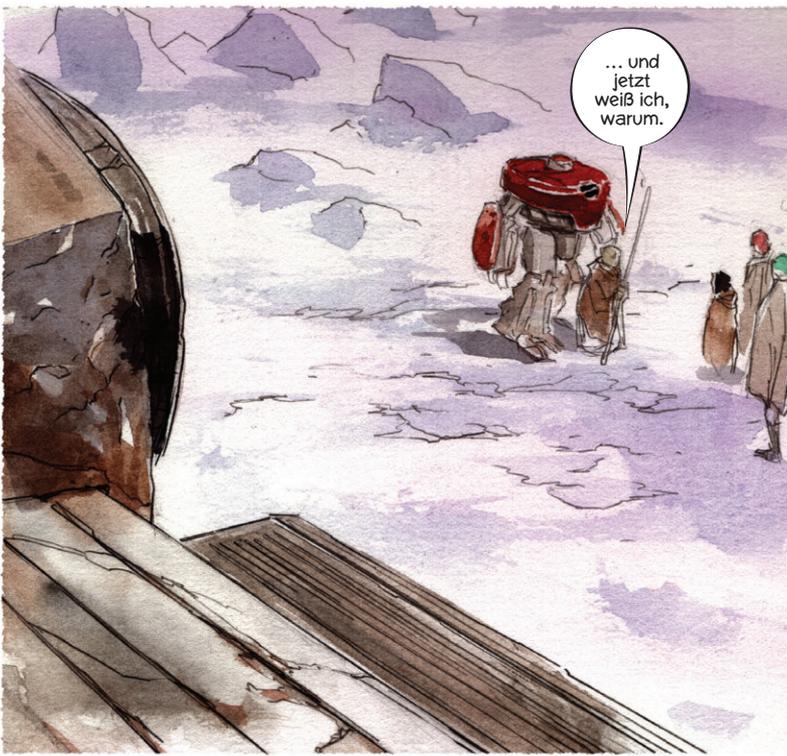


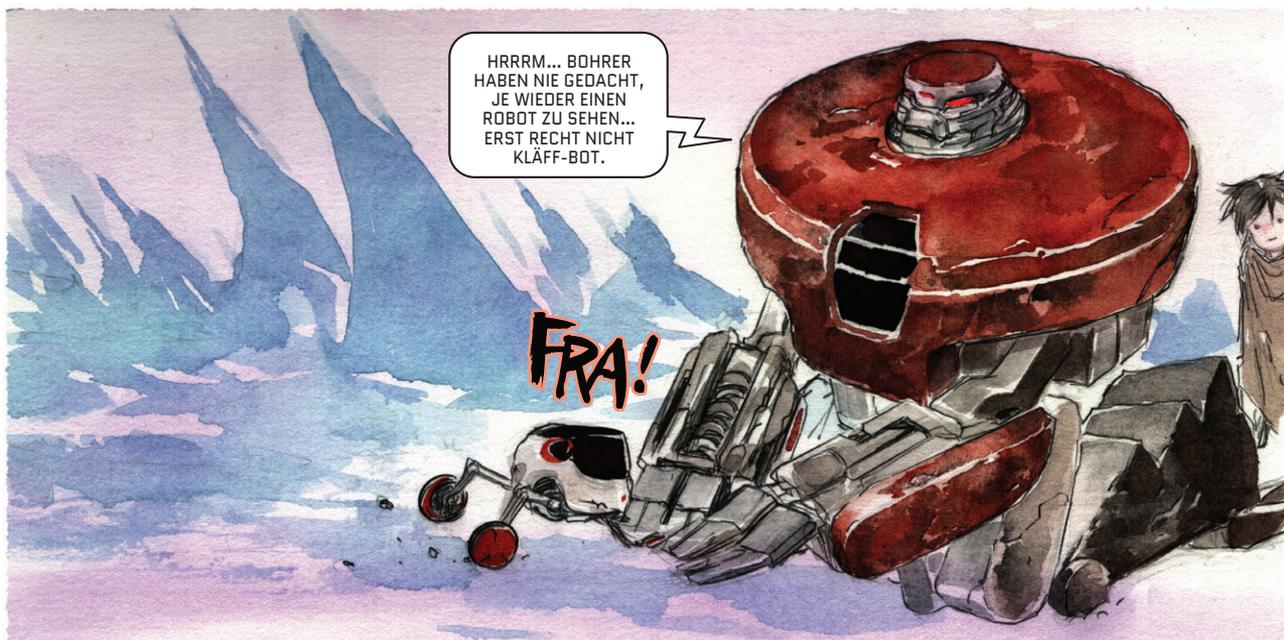
»Und diesmal zeigte sie mir, wohin wir gehen mussten.



»Zum Glück patrouillierte Mutters Miliz selten auf offener See. Dort draußen fühlte ich mich so sicher und lebendig wie lange nicht. Ich wusste, dass es das Richtige war. Ich wusste, dass wir genau das tun mussten.«

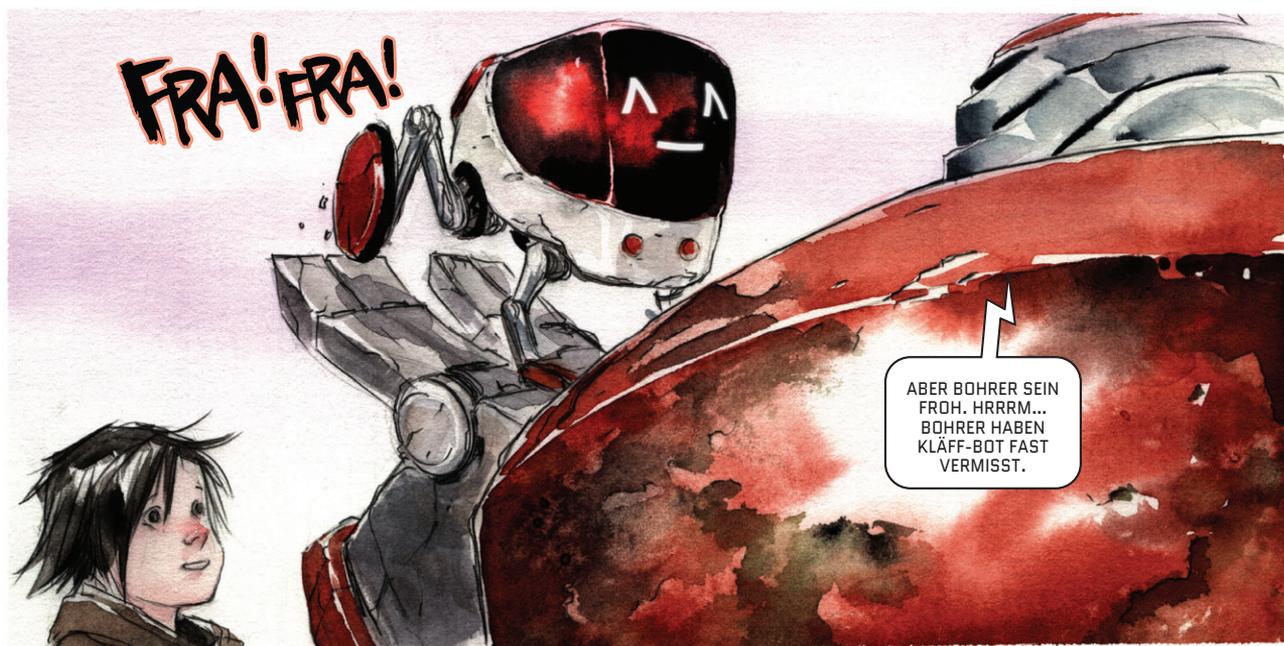






HRRRM... BOHRER HABEN NIE GEDACHT, JE WIEDER EINEN ROBOT ZU SEHEN... ERST RECHT NICHT KLÄFF-BOT.

**FRA!**



**FRA! FRA!**

ABER BOHRER SEIN FROH. HRRRM... BOHRER HABEN KLÄFF-BOT FAST VERMISST.



Ich muss dir leider sagen, Mizerd, dass wir hier falsch sind. Wir müssen hier weg!

Wunderbar. Wohin geht's?